

Die Ausführenden

Königlicher Männergesangverein Marienchor 1905 Eupen (Heinz Piront, Dirigent)

Eine Fülle von Chorliteratur aus sehr unterschiedlichen Epochen und sehr verschiedenen musikalischen Richtungen hat im Laufe der Jahre beständig Eingang in das Repertoire des Chores gefunden, so dass er heute in seinen geistlichen und weltlichen Konzerten den Bogen von der Renaissance bis hin zur Moderne spannen kann. Ende 2010 erreichte der Marienchor, seit Oktober 1997 dirigiert von Heinz Piront, einen grandiosen Höhepunkt mit der Erlangung des Titels: "Amateurensemble mit besonderer künstlerischer Auszeichnung" und somit die Zugehörigkeitsbestätigung in der Exzellenzklasse.



Tjeu Zeijen, geboren 1950 in Kerkrade, studierte Orgel bei Jean Wolfs und Klavier bei Jo Dusseldorp am Konservatorium in Maastricht. 1979 erhielt er den "Prix d'Excellence" für Orgel, in Folge das Diplom für Dispokinesiotherapie und -pädie für Musik von G.O. van de Klashorst vom Deutschen Zentrum für Dispokinesiologie.

Er ist Dozent an der Kerkrader Musikschule, Stadtorganist von Kerkrade und Organist-Dirigent der Augustinerkirche zu Geleen und der Abteikirche Rolduc. Er bestreitet Workshops in Dispokinesiologie an Universitäten und Konservatorien in den Niederlanden und in Deutschland. Er ist künstlerischer Berater des Orgelkreises Kerkrade und Geleen und für die Salviuskirche in Limbricht bei Sittard.

Tjeu Zeijen konzertiert regelmäßig im In- und Ausland und realisierte Radio- und TV-Aufnahmen für K.R.O., B.R.T. und die nationalen Sender in Bulgarien und Estland.



Im Rahmen des heutigen Gedächtnis-Adventkonzertes werden diese beiden CD's des Marienchores zum Preis von je 15 € (25 € im Doppelpack) angeboten.

Beide CD-Cover-Bilder „O Magnum Mysterium“ und das Bild „Herbst“ aus dem Zyklus „Die Jahreszeiten“ nach dem gleichnamigen Oratorium Joseph Haydns stammen von Peter P.J. Hodiament.



Nach dem Konzert findet am Ausgang der Abteikirche eine Spenden-Kollekte statt. Die Einnahmen dienen dem Erhalt der Fondation Peter P.J. Hodiament und der Stichting Euriade.

Mit freundlicher Unterstützung von:

